

Einstiegsqualifizierung

„Lackierung von Kraftfahrzeugen“

Tätigkeitsbereiche:

- Arbeitsvorbereitung
- Vorbereitung von Untergründen
- Bearbeiten und Behandeln von Oberflächen
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz

Einstiegsqualifizierung „Lackierung von Kraftfahrzeugen“

| Tätigkeiten | Qualifikationen |
|---|--|
| Arbeitsvorbereitung | <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsschritte planen und Arbeitsmittel festlegen • Arbeitsplatz einrichten • Werkzeuge und Geräte auswählen, handhaben und in Stand halten • Geräte, Maschinen und Anlagen einrichten und unter Verwendung der Schutzeinrichtungen bedienen • Werk-, Hilfs- und Beschichtungsstoffe sowie Bauteile für die Bearbeitung auswählen und am Arbeitsplatz bereitstellen |
| Vorbereiten von Untergründen | <ul style="list-style-type: none"> • Untergründe durch Sichtprüfung beurteilen • Schutzmaßnahmen für nicht zu bearbeitende Flächen, Bauteile und Objekte ausführen • Verfahren für die Entschichtung von Untergründen anwenden • Untergründe für nachfolgende Bearbeitungen reinigen • Grundierungen für Schutz- und Festigungsmaßnahmen auftragen • Unebenheiten ausgleichen |
| Bearbeiten und Behandeln von Oberflächen | <ul style="list-style-type: none"> • Farbtöne mischen und nachmischen • Beschichtungen ausführen, insbesondere durch Streichen, Rollen und Spritzen • Oberflächen in unterschiedlichen Techniken gestalten • Dämmmaterialien verarbeiten • Klebearbeiten ausführen |
| Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit | <ul style="list-style-type: none"> • berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden • Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten • Bestimmungen und Sicherheitsregeln beim Arbeiten an elektrischen Anlagen, Geräten und Betriebsmitteln beachten • Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen |
| Umweltschutz | <ul style="list-style-type: none"> • für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden • Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen • Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen |

Unternehmen X

Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in

geboren am.....in.....

Er/Sie hat in der Zeit vombis.....an der

Einstiegsqualifizierung Lackierung von Fahrzeugen

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

Beurteilungskriterien:

| Kriterium | Wahrnehmung der Beobachtung | | | | |
|--|-----------------------------|------------------|--------------------------|----------------------|--------------------|
| | ausgeprägt erkennbar | gut erkennbar | ausreichend erkennbar | schwach erkennbar | nicht erkennbar |
| Fachqualifikation | | | | | |
| zielorientierte Arbeitstechnik und Arbeitsweise | | | | | |
| Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen | | | | | |
| wirtschaftlicher und ökologischer Einsatz von Werk- und Hilfsstoffen | | | | | |
| Arbeitsplatzvorbereitung, Sauberkeit und Ordnung | | | | | |
| Qualitätsorientierung | | | | | |

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindestens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum:

Unterschrift:



Zertifikat

Moritz Mustermann

geboren am 13. August 1982 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der **Einstiegsqualifizierung**

Lackierung von Kraftfahrzeugen

teilgenommen.

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Arbeitsvorbereitung
- Vorbereitung von Untergründen
- Bearbeiten und Behandeln von Oberflächen
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der Berufsausbildung Fahrzeuglackierer/in. Bei einer anschließenden Ausbildung in diesem Beruf ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten möglich. Einstiegsqualifizierungen gem. § 54a SGB III sind im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer
Musterregion I Musterstadt

Die Geschäftsführung

Stempel